



4/2021 WIR BEWEGEN DEN ZOLL! - NICHTS WIRD VON ALLEINE GUT!

Arbeitgeberzuschuss zum Jobticket ab dem 1. April 2021 - Umsetzung lässt im Norden auf sich warten

Nach jahrelangem Einsatz konnten wir im Dezember 2020 endlich berichten, dass unsere Beschäftigten ab dem 1. April 2021 einen Arbeitgeberzuschuss in Höhe von bis zu 40 Euro monatlich, höchstens jedoch in Höhe der hälftigen durchschnittlichen monatlichen Jahresticketkosten bei Bezug eines 12-Monats-Abonnement erhalten können (s. <https://www.bdz.eu/medien/nachrichten/detail/news/arbeitgeberzuschuss-fuer-bundesbeschaeftigte-kommt.html>).

Mittlerweile sind wir im Mai 2021 angekommen, von dem zugesagten Zuschuss profitiert im Norden bislang noch niemand. Dementsprechend mehren sich die Meldungen enttäuschter Mitglieder. Nun gab die Zollverwaltung bekannt, dass im ersten Schritt die Rahmenverträge mit den Verkehrsverbänden durch das Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen (BADV) verhandelt werden müssen. In der Metropolregion Hamburg ist dies der HVV. Die anschließende Betreuung der Jobtickets soll nunmehr durch ein „Zentrales Jobticketmanagement Zoll“ der Abteilung DII.C - Service-Center der Generalzolldirektion übernommen werden. Alle Fragen rund um das Thema „Jobticket“ können dann an den zentralen Ansprechpartner, das für die Zahlung der Bezüge jeweils zuständige Service-Center Besoldung bzw. Entgelte, gestellt werden. Die zuständigen BearbeiterInnen werden anschließend bekannt gegeben.



Die anschließende Betreuung der Jobtickets soll nunmehr durch ein „Zentrales Jobticketmanagement Zoll“ der Abteilung DII.C - Service-Center der Generalzolldirektion übernommen werden. Alle Fragen rund um das Thema „Jobticket“ können dann an den zentralen Ansprechpartner, das für die Zahlung der Bezüge jeweils zuständige Service-Center Besoldung bzw. Entgelte, gestellt werden. Die zuständigen BearbeiterInnen werden anschließend bekannt gegeben.

Allein im Großraum Hamburg nutzten vor der Pandemie seitens der Zollverwaltung etwa **800** Beschäftigte und Auszubildende in Hamburg das PROFI-Ticket des HVV. Eine beachtliche Anzahl von NutzerInnen. Umso erstaunlicher ist es, dass nach aktuellem Sachstand noch keine Verhandlungen u.a. mit dem HVV geführt wurden. Der BDZ Nord setzt sich als einzige Gewerkschaft der Zollverwaltung dafür ein, dass die Verhandlungen mit dem BADV schnellstmöglich geführt und auch unsere Beschäftigten und Auszubildende in Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Hamburg, ihren zustehenden Zuschuss erhalten können! Über den weiteren Verlauf werden wir Sie informieren.

(Autor: Sebastian Harms)

BDZ. Die kümmern sich.